

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 5. Februar 2021 – 3260 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

Liebherr Pokal-Finale erreicht mehr als eine Million Fans | Knapp eine halbe Million schaltet live bei SPORT1 ein

Das Liebherr Pokal-Finale 2020/21 war nicht nur sportlich ein voller Erfolg, auch die Live-Übertragungen im TV auf SPORT1 und im Stream von Sportdeutschland.TV verbuchten Spitzenwerte. Knapp eine halbe Million Zuschauer schalteten live ein. Die Zusammenfassungen hinzugerechnet, wurden mehr als eine Million Zuschauer erreicht.

Drei Stunden Weltklasse-Tischtennis live im deutschen Free-TV, auf dieses Highlight hatten sich Sportfans gleich zu Jahresbeginn freuen dürfen. Die Titelentscheidung im Liebherr Pokal-Finale am 9. Januar 2021 war live auf SPORT1 zu sehen und damit erstmals im frei empfangbaren deutschen Fernsehen. Inzwischen sind die Einschaltquoten ausgewertet, und sowohl der Sportsender aus München als auch die ausrichtende Tischtennis Bundesliga (TTBL) GmbH dürfen sich sehr zufrieden zeigen.

Insgesamt schalteten rund 450.000 verschiedene Zuschauer im Laufe des Finals zwischen den TTF Liebherr Ochsenhausen und Borussia Düsseldorf ein. Zeitgleich verfolgten in der Spitze rund 120.000 Zuschauer das Geschehen auf SPORT1, übrigens während des entscheidenden Einzels zwischen Hugo Calderano und Timo Boll. Damit trotzte das Liebherr Pokal-Finale hochkarätiger sportlicher TV-Konkurrenz wie den verschiedenen Wintersport-Übertragungen sowie der Fußball-Bundesliga auf dem Pay-TV-Sender Sky. Durchschnittlich sahen den Showdown um den Deutschen Tischtennis-Pokal rund 70.000 Fans, womit SPORT1 einen Marktanteil von 0,3 Prozent erreichte. In der SPORT1-Zielgruppe erzielte das Liebherr Pokal-Finale einen Marktanteil von 0,8 Prozent.

Die Vision: eine Fernsehheimat für den Tischtennis-Sport

Alle drei Partien des Tages gab es im Live-Stream von Sportdeutschland.TV zu sehen. Auch hier schalteten mehrere Tausend Fans ein, sodass das Final-Four-Turnier von insgesamt knapp einer halben Million Zuschauer live verfolgt wurde. Die DOSB New Media GmbH als Betreiber von Sportdeutschland.TV hatte die Übertragung des Finals auf SPORT1 mit einer Sublizenzierung möglich gemacht. Hinzu kommen verschiedene Zusammenfassungen im TV, darunter ein Beitrag im Rahmen der Sendung „SWR aktuell“, sowie die verschiedenen On-demand-Formate in den Mediatheken und auf dem YouTube-Kanal der TTBL, sodass insgesamt deutlich mehr als eine Million Fans erreicht wurden. Zuschauer in der ratiopharm arena Ulm/Neu-Ulm waren in diesem

Jahr aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie leider nicht erlaubt.

„Wir freuen uns sehr über die große Resonanz und möchten uns bei allen bedanken, die eingeschaltet haben“, sagt Nico Stehle, Geschäftsführer der TTBL GmbH. „Wir haben nicht nur bewiesen, dass wir ein verlässlicher Partner für die TV-Anstalten sind, sondern insbesondere auch, dass Tischtennis ein attraktives Format für das Fernsehen ist.“ Bereits die Play-offs der Vorsaison und das anschließende Liebherr TTBL-Finale waren live im Free-TV auf Eurosport zu sehen gewesen. In den kommenden Jahren soll die TV-Präsenz der Tischtennis Bundesliga nach und nach ausgebaut werden. „Unsere Vision ist eine Fernsehheimat für den Tischtennis-Sport mit festen Übertragungszeiten, auf die sich die Fans verlassen und freuen können“, sagt Stehle.